

Minister of Environment
Maciej Nowicki
ul. Wawelska 52/54
00-922 Warszawa

Minister of Agriculture
Marek Sawicki
Ministerstwo Rolnictwa i Rozwoju Wsi
ul. Wspolna 30
00-930 Warszawa

Magdeburg, 06.02.2008

Sehr geehrter Herr Minister,

in tiefer Sorge um die Lebensgrundlagen der Menschen, Tiere und Pflanzen, wende ich mich mit diesem Brief an Sie mit der Bitte, den Status der Republik Polen auf ein gentechnikfreies Mitgliedsland der Europäischen Union unbedingt bei zu behalten..

Zunehmend werden in verschiedenen Ländern der Europäischen Union, genmanipulierte Organismen freigesetzt und großflächig angebaut. Auch in Deutschland wird mit dem neuen Gesetz der weiteren Verbreitung dieser Organismen Tür und Tor geöffnet.

In einem Plädoyer, vorgestellt 2003 in London, stellen aber verantwortungsbewusste Wissenschaftler aus allen Erdteilen zweifelsfrei fest, dass diese Technologie nicht zukunftsfähig ist, weil mit ihr in Lebensprozesse eingegriffen wird, die nicht mehr korrigierbar sind. Gleichzeitig treten sie den Beweis an, dass nur eine biologisch, dynamische Landwirtschaft die Lebensgrundlagen von Mensch und Tier sichern kann.

Der praktische, lebende Beweis dafür ist der Farmer Percy Schmeiser aus Kanada, einst angesehener Bio- Bauer, der gemeinsam mit seiner Frau auf eine 60 jährige, erfolgreiche Tätigkeit bei der natürlichen Vermehrung von Raps zurückblicken kann, und nunmehr vor dem Ruin steht, weil auf seinen Feldern genmanipulierter Raps der Firma MONSANTO von einem Nachbarfeld übertragen wurde und er deshalb von dieser Firma verklagt wird, illegal den patentierten Raps von MONSANTO angebaut zu haben. Das Dorf, in dem die Schmeisers wohnen, einst eine wunderschöne, friedliche Gemeinschaft, ist zerstritten und keiner traut mehr dem Anderen. Soll das auch die Zukunft europäischer Bauern sein ?

Sehr geehrter Herr Minister,

uns ist bekannt, dass sich die Republik Polen einen erheblichen Wettbewerbsvorteil in Europa erarbeitet hat, weil sie sehr stark den Sektor der biologischen Landwirtschaft fördert und bisher auf den Anbau genmanipulierter Feldfrüchte verzichtet hat. Diesen Vorteil haben sich die polnischen Landwirte und Tierzüchter, ähnlich wie die Schmeisers, hart erarbeitet. Wir bitten Sie deshalb, den Status eines gentechnikfreien Polen unbedingt beizubehalten, denn es ist abzusehen, dass auch die übrigen Länder der EU künftig dem Anbau von Bio- Produkten den Vorrang geben müssen, weil die Verbraucher zunehmend auf diese Produkte setzen. In Deutschland haben mehrere Umfragen von TV- Sendern im Internet ergeben, dass über 70% der Befragten, gentechnisch manipulierte Produkte kategorisch ablehnen. Uns ist bekannt, dass sich auch der Papst Benedikt XVI gegen diese Technologie ausgesprochen hat und sie scharf verurteilt, indem er den Wissenschaftlern die daran arbeiten vorwarf „Gott zu spielen, ohne Gott zu sein“.

Der Arbeitskreis „Ökologie/ Gentechnik“ der AGFG hat, aus Verantwortung vor der Zukunft unseres Planeten und seiner Lebewesen, zu einer Unterschriftenaktion aufgerufen, um ein Referendum für ein gentechnikfreies Europa zu erwirken. Wir bitten Sie um Unterstützung dieser Initiative durch Beibehaltung des gentechnikfreien Status der Republik Polen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Schröder
Koordinator im Arbeitskreis „Ökologie/Gentechnik“